

Unternehmen sind mit der Energie-Agentur der Wirtschaft auf Kurs

29.06.2023

Auf einen Blick

Seit 2001 unterstützt die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) die Unternehmen bei der erfolgreichen Umsetzung der Klimaziele. Im vergangenen Jahr haben diese Betriebe mit konkreten Massnahmen 791'976 Tonnen CO₂ eingespart – etwa so viel, wie die Stadt Zürich pro Jahr ausstösst. Zudem konnten sie über 4,6 Milliarden Kilowattstunden Energie einsparen. Damit wurden die Energieeffizienzziele deutlich übertroffen.

2022 erlebte die Schweiz eine der bisher härtesten Bewährungsproben für ihre Energieversorgung. Die 4680 der EnAW angeschlossenen Unternehmen waren, wie andere auch, herausgefordert, sich auf eine Strom- und Gasmangellage mit steigenden Energiepreisen vorzubereiten. Wie sich die Situation auf die Reduktionsleistungen der Unternehmen ausgewirkt hat, zeigt der aktuelle Leistungsausweis der EnAW.

424 neue Unternehmen im Jahr 2022

In der Schweiz setzen 4680 Teilnehmerfirmen aus den Bereichen Industrie und Dienstleistung mit 2521 formellen Zielvereinbarungen ihre Klimaschutz- und Energieeffizienzziele mit dem Energie-Management der EnAW um. Im Jahr 2022 kamen 424 neuen Unternehmen dazu. Zudem wurden 65 neue Zielvereinbarungen abgeschlossen. Rund die Hälfte der Zielvereinbarungen berechtigen die Unternehmen zur Rückerstattung der CO₂-Abgabe und rund einen Zehntel zur Rückerstattung des Netzzuschlags.

Verbesserte CO₂-Intensität

2022 wurden durch die vielen und vielfältigen Massnahmen, die seit 2013 umgesetzt werden, 791'976 Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht ungefähr dem jährlichen Ausstoss der Stadt Zürich. Die Teilnehmerfirmen haben somit die CO₂-Intensität erneut verbessert: Sie übertrifft aktuell das Ziel um 8,5 Prozentpunkte.

Steigerung der Energieeffizienz

Die Energieeffizienz der EnAW-Teilnehmer wird kontinuierlich verbessert. Im Jahr 2022 konnten durch verschiedene Massnahmen, die seit 2013 umgesetzt wurden, 4,6 Millionen Megawattstunden an Strom und Wärme eingespart werden. Das entspricht im Schnitt dem jährlichen Energieverbrauch im Haushalt von rund 600'000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Schweiz.

Faire Rahmenbedingungen

Energiesparen ist das, was die EnAW-Unternehmen seit Jahren über die Umsetzung von konkreten Massnahmen machen. Sie sind auf dem Weg zur Dekarbonisierung. Die Reduktionsleistungen von Brennstoffen und Energie aus dem Jahr 2022 werden im Falle einer Kontingentierung bei Mangellagen nicht berücksichtigt. Es wäre fair und angezeigt, seitens Politik dafür zu sorgen.

[Zum EnAW-Report](#)



Rudolf Minsch

Leiter Wirtschaftspolitik & Aussenwirtschaft, Chefökonom, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung



Alexander Keberle

Leiter Standortpolitik, Mitglied der Geschäftsleitung